BASISPROGRAMME

Basisprogramm – Projektbeschreibung

INHALT

1 Firmenbeschreibung 2

2 Projektbeschreibung 2

2.1 Ziele und Entwicklungsinhalte 2

2.2 Stand der Technik/des Wissens 2

2.3 Neuheit und Schutzstrategie 3

2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen 3

2.5 Entwicklungsrisiken und Lösungsvorschläge 3

3 Arbeits- und Zeitplan 3

3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt 3

3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr 4

4 Projektressourcen 4

4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter 4

4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen) 5

4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung 5

4.4 Produktionsmöglichkeiten 5

4.5 Finanzierung und Folgekosten 5

5 Ökonomisches Potenzial und Verwertung 5

5.1 Marktbeschreibung 5

5.2 Wettbewerbssituation 6

5.3 Zielgruppe, USP 6

5.4 Preisgestaltung 6

5.5 Umsatzpotenzial und Rentabilität 6

5.6 Marketing und Verwertung 7

6 Unternehmensstrategische und volkswirtschaftliche Aspekte 7

6.1 F&E-Strategie 7

6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte 7

6.3 Soziale Aspekte 7

6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz 8

6.5 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt 8

7 Ergänzungen zum Kostenplan 9

MUSTER

Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.

Bei Fortsetzungsansuchen sind Arbeits- und Zeitplan zu aktualisieren. Die Projektbeschreibung braucht nur bei Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Antrag aktualisiert zu werden. In diesem Fall kennzeichnen Sie die Änderungen bitte farblich.

1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere die Punkte Unternehmensentwicklung, Unternehmensstruktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen. Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet? Über welches Produkt-/Dienstleistungsportfolio verfügt Ihr Unternehmen?

Bei Start-ups ist der Zeitpunkt der geplanten Gründung anzugeben und ein Businessplan vorzulegen (entsprechend zum Beispiel der Mustervorlage auf der FFG-Homepage).

2 PROJEKTBESCHREIBUNG

2.1 Ziele und Entwicklungsinhalte

Beschreiben Sie die wesentlichen Ziele des Projektes (z.B. Pflichtenheft, Leistungsdaten, Spezifikationen).

Beschreiben Sie die zentralen Entwicklungsinhalte.

Welche Ergebnisse sollen nach Abschluss des Projektes vorliegen?

Was ist Ihre Motivation, dieses Projektes durchzuführen?

Anmerkung: Die Arbeitspakete sind unter Punkt 3 (Arbeits- und Zeitplan) darzustellen.

2.2 Stand der Technik/des Wissens

Beschreiben Sie Produkte/Verfahren/Dienstleistungen, die es im Projektbereich gibt. Gehen Sie dabei auf eigene Lösungen sowie auf Lösungen von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern ein.

Gibt es bereits Anwendungen der eingesetzten Technologien/Methoden in anderen Gebieten?

Gibt es wichtige Bücher, Fachartikel, Vorträge für das Fachgebiet des Forschungsprojektes? Bei Projekten mit wissenschaftlichem Hintergrund sind auch wissenschaftliche Publikationen anzuführen.

Wurden für das Projekt relevante Vorarbeiten geleistet bzw. Vorprojekte durchgeführt? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei erzielt?

MUSTER

2.3 Neuheit und Schutzstrategie

Beschreiben Sie die Neuheit Ihres Projektes in Gegenüberstellung zum in Punkt 2.2. beschriebenen Stand der Technik/des Wissens.

Welche Strategie wenden Sie an, um das zu entwickelnde Produkt/Verfahren bzw. die Dienstleistung vor Nachahmung zu schützen?

Wurde im Vorfeld eine Patentrecherche durchgeführt? Welche Patente wurden dabei gefunden, die die geplante Entwicklung behindern könnten?

Bitte nennen Sie die Gründe, falls keine Patentrecherche durchgeführt wurde bzw. möglich ist.

2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen

Beschreiben Sie die Vorteile Ihres Projektes im Vergleich zum Stand der Technik, wie Sie ihn in Punkt 2.2. skizziert haben.

Welche technischen Vorteile ergeben sich für die Zielgruppen? Gibt es auch Nachteile?

Gibt es nennenswerte Auswirkungen auf die Umwelt und den Energie- und Ressourcenverbrauch?

2.5 Entwicklungsrisiken und Lösungsvorschläge

Erläutern Sie die technischen Probleme, die im Zuge des Projektes zu lösen sind. Wo liegen die Entwicklungsrisiken? An welchen technischen Herausforderungen/Einflussfaktoren/Parametern könnte die Zielerreichung scheitern?

Beschreiben Sie zugehörig zu den technischen Problemen und den Projektzielen die technischen Lösungsvorschläge (Lösungsvarianten) und den technischen Entwicklungsumfang.

Sie können zur Erläuterung Zeichnungen, Skizzen, Diagramme usw. verwenden.

Welche methodische Vorgehensweise wenden Sie an, um technische Probleme zu lösen und die Entwicklungsziele zu erreichen?

3 ARBEITS- UND ZEITPLAN

3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt

Stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf des gesamten Projektes in einer Tabelle (Gantt Chart) dar. Gliedern Sie in den Tabellenzeilen die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete (AP) und ordnen Sie für die gesamte Projektlaufzeit den Arbeitspaketen die entsprechende Zeitdauer in den Tabellenspalten zu.

Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung mit den Angaben im eCall (dem elektronischen Kundenzentrum der FFG).

MUSTER

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ						
AP 1: <Bezeich-nung>							
AP 2: <Bezeich-nung>							
AP 3: <Bezeich-nung>							
…							

3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die Vorgehensweise und die Arbeitsschritte zur Erreichung der geplanten Ergebnisse bzw. Meilensteine jeweils in der Tabellenspalte „Zeitraum".

AP 1: <Bezeichnung>	**Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ**
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	**Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ**
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

4 PROJEKTRESSOURCEN

4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter

Geben Sie Name, Ausbildung, F&E-Erfahrung und Berufserfahrung der verantwortlichen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter sowie deren Rolle im Projekt an.

MUSTER

Anmerkung: Ergänzend sollen direkt im eCall unter „Kosten und Finanzierung“ bei den Personalkosten die Lebensläufe der zentralen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeitern hochgeladen werden.

4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)

Beschreiben Sie die eingebundenen Partnerorganisationen samt deren Qualifikationen und Rolle im Projekt.

Warum wurden gerade diese Partner gewählt? (Angaben pro Partner)

4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung

Welche technische Ausstattung benötigen Sie für die Durchführung des Projektes? Ist diese bereits vorhanden (intern oder extern) oder sind Investitionen erforderlich? Wenn ja, in welcher Höhe?

4.4 Produktionsmöglichkeiten

Wo soll nach Abschluss des Projektes die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern oder extern) vorhanden, oder muss diese erst aufgebaut werden?

4.5 Finanzierung und Folgekosten

Wie soll die Differenz zwischen den Projektgesamtkosten und der möglichen Förderung finanziert werden? Beschreiben Sie Ihr Finanzierungskonzept und legen Sie dazu entsprechende Nachweise bei (z. B. Eigenmittel, nachrangige Gesellschafterdarlehen, Kreditzusagen, Verträge mit Kapitalgebern etc.).

Wie hoch sind die erwarteten Folgekosten, um die geplante Entwicklung am Markt zu lancieren (z. B. für Produktionsaufbau, Vertriebsaufbau, After-Sales-Service etc.), und wie werden diese finanziert?

5 ÖKONOMISCHES POTENZIAL UND VERWERTUNG

5.1 Marktbeschreibung

Wie definieren Sie Ihren Markt? Beschreiben Sie den projektrelevanten Markt und beziffern Sie diese Angaben (Tabellen, Grafiken etc.). Wie schätzen Sie für Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung den Markt in Österreich, im näheren Ausland und weltweit ein?

Wie hat sich der Markt in den vergangenen Jahren entwickelt? Schätzen Sie die kurz- bis mittelfristige Marktentwicklung ein.

MUSTER

Auf welchen Fakten basiert Ihre Marktrecherche? (Wesentliche Unterlagen sind hochzuladen bzw. entsprechende Links anzuführen.)

Erwirtschaften Sie mit ähnlichen Produkten/Dienstleistungen bereits Umsätze? Wenn ja, in welcher Höhe und mit welchen Kundinnen und Kunden?

5.2 Wettbewerbssituation

Beschreiben Sie den Mitbewerb und dessen Produkte/Dienstleistungen im Inland und Ausland. Reihen Sie die Aufzählung bitte nach dem Marktanteil des Mitbewerbs. Wo liegen im Vergleich (z. B. via SWOT-Analyse) Ihre Stärken und Schwächen? Beschreiben Sie Ihre aktuelle Marktposition bzw. Ihren Marktanteil im Projektbereich. Welche Markteintrittsbarrieren sehen Sie, und wie werden Sie darauf reagieren?

Auf welchen Fakten basiert Ihre Konkurrenzrecherche? (Wesentliche Unterlagen sind hochzuladen bzw. entsprechende Links anzuführen.)

5.3 Zielgruppe, USP

Charakterisieren Sie Ihre Zielgruppe und nennen Sie die Bedürfnisse der potenziellen Kundinnen und Kunden im Hinblick auf das geplante Produkt/die geplante Dienstleistung. Gibt es bereits konkretes Kundeninteresse? Falls es dazu schriftliche Unterlagen gibt – z. B. Letter of Intents, Verträge, Kontaktlisten, Vereinbarungen mit Pilotkunden etc. –, sind diese hochzuladen.

Beschreiben Sie die Unique Selling Proposition (USP) Ihres Produktes/Ihrer Dienstleistung anhand eines konkreten Anwendungsfalls.

5.4 Preisgestaltung

Geben Sie für Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung den voraussichtlichen Marktpreis an. Wie ist dieser in Relation zum Mitbewerb zu sehen?

5.5 Umsatzpotenzial und Rentabilität

Welches Umsatzpotenzial sehen Sie kurz- bzw. mittelfristig? Welche zusätzlichen Stückzahlen/Mengen sind kurz- und mittelfristig absetzbar? Welche Umsätze sind im In- und Ausland damit erreichbar?

Welche Marktanteile streben Sie nach erfolgreichem Abschluss des Projektes im Inland bzw. im Ausland an? Wird sich das Projekt auch auf den Absatz Ihrer bestehenden Produkte/Dienstleistungen auswirken?

Führen Sie Ihre geplanten Herstellungskosten und Deckungsbeiträge an. Stellen Sie die Rentabilität des Projektes in Form einer Kalkulation dar. Sofern es für Ihr Unternehmen relevant ist, grenzen Sie die o. a. Angaben zwischen Inlands-/Auslands- und Konzernabsätzen ab.

MUSTER

5.6 Marketing und Verwertung

Beschreiben Sie detailliert Ihre geplanten Marketingstrategie (inkl. Zeitplan), Ihre Verwertungsmaßnahmen, Ihre bestehenden und geplanten Vertriebsstrukturen, Ihr Servicenetz und die bestehende bzw. geplante Kundenbetreuung. Welche Vertriebskanäle oder Vertriebsnetzwerke können Sie nutzen? Wie werden einzelne Zielmärkte (z. B. geografisch, inhaltlich) angesprochen?

Welche Ressourcen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Budgets) stehen dafür kurz- und mittelfristig zur Verfügung?

6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

6.1 F&E-Strategie

Gibt es über das Projekt hinausgehende strategische Ziele für Ihre F&E-Tätigkeit? Wie sollen sich der F&E-Aufwand und die Zahl der F&E-Arbeitsplätze in Ihrem Unternehmen in den nächsten Jahren entwickeln? (Dies auch unter Berücksichtigung geschlechterspezifischer Ausgewogenheit.)

6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant?

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (z. B. Erhöhung der Exportquote; Senkung der Importquote)?

Was ist das Ausmaß der österreichischen Wertschöpfung (z. B. Lizenzen, Dienstleistungen, Produktion)?

Welche positiven regionalpolitischen Aspekte sind zu erwarten?

6.3 Soziale Aspekte

Welche relevanten sozialen Aspekte sind zu erwarten (z. B. Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzerinnen und Benutzer)? Wie passt das Produkt/die Dienstleistung zur Wertehaltung der Gesellschaft?

Hat das Projekt positive Diversity-Aspekte (z.B. Altersverteilung im Unternehmen – insbesondere Jugendliche und ältere Arbeitnehmer; kulturelle Vielfalt; Menschen mit besonderen Bedürfnissen)? Wenn ja, wie werden diese berücksichtigt?

MUSTER

6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant? Weist der Forschungsinhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf? Entstehen positive Gender-Folgewirkungen?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

6.5 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt

In welcher Form wird das Projekt bzw. die gesamte F&E-Tätigkeit Ihres Unternehmens gegenüber der Planung verändert, sollte es zu keiner Förderung kommen? Bitte markieren Sie die betreffenden Veränderungen am Beginn der Tabellenzeilen. Die Angaben sind zu begründen.

Veränderungen in der Projektdurchführung		
	Projekt wird nicht durchgeführt	
	Projekt wird unverändert durchgeführt	
	Projekt wird verändert durchgeführt	
		Projektdauer
		Projektumfang
		Projektreichweite (andere Märkte, andere Anwendungsgebiete)
		Gesamte F&E-Aufwendungen des Unternehmens/Standortes
		F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/Standortes

Falls das Projekt verändert durchgeführt werden soll, wenn es nicht gefördert wird, so sind die konkreten Unterschiede zu erläutern und zu bemessen. Dabei können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

- Projektdauer – Verzögerung des Vorhabens:

In welchem Ausmaß verzögert sich das Projekt, wenn es nicht gefördert wird?

- Verringerung des Projektumfanges:

In welchem Umfang verringert sich das Projekt ohne Förderung?

- Verringerung der Projektreichweite:

MUSTER

In welchem Ausmaß würde sich die Projektumsetzung ohne Förderung verringern? (Kürzere Projektdauer, weniger forschungsintensiv ausgerichtet? Geringeres technisches Risiko oder geringeres Marktrisiko? Keine oder weniger Kooperationen?)

- Auswirkungen auf die F&E-Aufwendungen des Unternehmens/am Standort:

Erläutern Sie, inwieweit eine ausbleibende Förderung des Vorhabens die F&E-Aufwendungen im Unternehmen/am Standort über das Projekt hinausgehend beeinträchtigen würde. (Z.B. durch ausbleibende Stimulation zusätzlicher Projekte, geringere Investitionen in F&E-Infrastruktur)

- Auswirkungen auf F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/am Standort:

Erläutern Sie, inwieweit bei ausbleibender Förderung des Vorhabens weniger F&E-Arbeitsplätze im Unternehmen/am Standort neu geschaffen werden könnten. (Anzahl & Qualifikation der Arbeitsplätze.)

7 ERGÄNZUNGEN ZUM KOSTENPLAN

Erläutern Sie bei Bedarf Angaben im eingereichten Kostenplan (z.B. Kalkulation von Maschinenstundensätzen, Kalkulation von Material- und Herstellungskosten bei Prototypen).

Bei Kostenpositionen über € 20.000,- ist ein Angebot und/oder eine Leistungsbeschreibung im eCall hochzuladen.

Falls im Projekt ein Prototyp entwickelt wird: Wie wird dieser nach Projektende weiterverwendet?

MUSTER